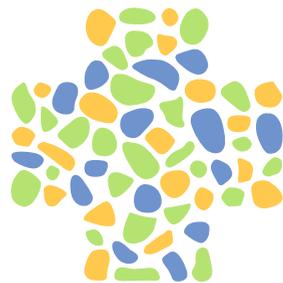


Evangelische
HOFFNUNGSGEMEINDE
im Kölner Norden



BLUMENBERG | CHORWEILER | HEIMERSDORF | SEEBERG | VOLKHOVEN/WEILER |
WORRINGEN | ROGGENDORF/THENHOVEN | FÜHLINGEN | MERKENICH | LANGEL | RHEINKASSEL

Ausgabe: 3 | 2021
November 2021 –
Februar 2022



Konfirmation: das Ja zum Glauben S. 6
Riesige Unterstützung: Kita in der Kirche S. 14



Zum Titelmotiv: Gemeindegesang im Gottesdienst ist wieder möglich. Das ist eine der Lockerungen in der Pandemie, über die sich nicht nur unser Organist Josef Nedzvetski sehr freut – auch mit Blick auf die Advents- und Weihnachtsgottesdienste.

Impressum

Gemeindebrief der Ev. Hoffnungsgemeinde im Kölner Norden

Redaktion: Volker Hofmann-Hanke (VHH), Guido Steffen (gs)

Kontakt: guido.steffen@t-online.de, Tel.: 0172 1832265

Gestaltung/Satz: Silke Plöttner

Bilder: Dorothee Agena, Klaus Görden, Guido Steffen, freepik, privat

Druck: Lindner-Druck, Longerich

04 AN-GE-DACHT

Wilfried Seeger über das Geben

06 KONFIRMATION IM RÜCKBLICK

Gottes Segen für 37 junge Menschen

08 KONFIRMATION IN ZUKUNFT

Neues Konzept KU 3/8

10 GOTTESDIENSTE

11 GEMEINDEVERSAMMLUNG

Am 30. November in Chorweiler

13 HERZENSSPRECHSTUNDE

Seniorinnen & Senioren im Gespräch

14 KITA IN DER KIRCHE

Riesige Unterstützung

15 SCHUTZKONZEPT GEGEN SEXUELLE GEWALT

Jugendteam wurde geschult

16 DIAKONISCHE SAMMLUNG

Für Menschen im Kirchenasyl

17 WEIHNACHTSZEIT

Adventszauber in Worringen

18 TERMINE

Wegen Corona keine Gewähr

Der 24-h-Draht zur Hoffnungsgemeinde



Kirche am Ohr: 12 61 08 37



www.hoffnungsgemeinde-koeln.de

Liebe Leserinnen und Leser,

aus Neugier habe ich mir neulich das 2020 erschienene Buch „111 Kölner Kirchen, die man gesehen haben muss“ gekauft. Ich war doch etwas enttäuscht, dort keine unserer drei Kirchen erwähnt zu finden. Dabei ist der Kölner Norden in dem Buch gut vertreten: mit den katholischen Pfarrkirchen Hl. Johannes XXIII. (Chorweiler), Christi Verklärung (Heimersdorf), Katharina von Siena (Blumenberg), St. Amandus (Rheinkassel) und mit dem Gotteshaus St. Dimitrios einer griechisch-orthodoxen Gemeinde in Seeburg. Schade, dass wir nicht dabei sind.

Immerhin sind wir dem 30. Evangelischen Kirchbautag, der Anfang September 2022 in Köln stattfindet, einen Punkt im Exkursionsprogramm wert: Interessierte Fachleute können sich die Stadtkirche Chorweiler und ihre katholische Nachbarin als Teil einer Stadtentwicklung der 70er Jahre ansehen. Dort werden sie hören, wie nützlich das damalige multifunktionale Gemeindezentren-Konzept bis heute ist. Schnell konnten wir der wassergeschädigten und sanierungsbedürftigen Kita Lebensbaumweg die Stadtkirche als Ausweichquartier zur Verfügung stellen. Davon lesen Sie in diesem Gemeindebrief.

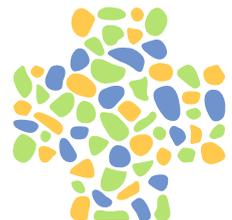
Vielleicht werden wir in der nächsten Auflage von „111 Kölner Kirchen“ mit einem Gotteshaus vertreten sein. Das wäre jedenfalls die Krönung der vielen Arbeit, die sich seit vielen Monaten ein fleißiges Team um die Presbyter Erwin Wittenberg, Jutta Rüber, Andreas Kock und Peter Roth macht. Der Bauausschuss arbeitet an der Sanierung und Modernisierung der Stadtkirche und auch der Instandhaltung der beiden anderen Kirchen. Die Fortschritte sind noch nicht äußerlich sichtbar. Aber die Projekte kommen voran.

Bleiben Sie in Bezug auf Corona negativ und, was den Rest der Dinge angeht, positiv! Herzliche Grüße,

Ihr Guido Steffen
Redakteur



Evangelische
HOFFUNGSGEMEINDE
im Kölner Norden



Liebe Gemeinde,

die Bilder vom Ernten und Säen in unserem Bibeltext sagen mir, dass ich bekomme, dass ich ernte, um weiterzugeben. Und dass sich darin der Sinn des Lebens erfüllt.

Wir haben die Ernte, um zu säen, wir haben den Segen, um zu geben – unser Geben ist die Folge des Segens, ja, daran werden Gesegnete überhaupt erkannt – an ihrem Geben! Wir haben einen reichen, schenken- und gebenden Gott, liebe Gemeinde!

Es geht um Gottes Gerechtigkeit – durch uns. Es geht durch unsere Hände, kommt aber her von Gott. Es liegt in unseren Hän-

den, aus der Fülle Gottes heraus Verantwortung zu übernehmen. Es ist uns zu Händen gegeben, Gottes Gerechtigkeit zum Segen werden zu lassen.

Gerechtigkeit geschieht in Beziehung, im Miteinander, in Gemeinschaft. Gerechtigkeit heißt: Gottes Segen – für alle. Damit auch du hast, was du zum Leben brauchst.

Da werden wir auf unsere Solidarität angesprochen mit denen, die am Rande stehen. Dass wir weitergeben und weiterschenken, ist kein Akt des Mitleids. Es ist das, wozu unser Glaube letztlich hinführt.



Und genauso verhält es sich auch damals bei Paulus, als er bei der Gemeinde in Korinth um die Kollekte für die Jerusalemer Gemeinde wirbt. Es geht gar nicht um das Geben allein aus humanitären Zwecken, sondern es geht hier um die Verbundenheit der Gemeinden, es geht darum, was die Kirche zusammenhält, es geht um die Zusammengehörigkeit aller Gemeinden unter demselben Segen.

Gott will und schenkt die Gemeinden nicht als vereinzelte Gebilde, sondern als Gemeinschaft unter seinem Segen, als Gemeinschaft, in der alle füreinander da sind. So rührt die Kollekte letztlich von Gott selbst und seinen Gaben – und führt zum Dank an Gott. Darauf, sagt Paulus, läuft hier alles hinaus.

Das Saatgut, das wir säen, ist Gottes eigene Gabe, stammt aus der großen Ernte, die Gott uns bereitet hat. Wer daran denkt, was sich hier eigentlich ereignet, kann Gott nur dafür danken, und andere dahin mitnehmen, wird Gott preisen und loben – fröhlich geben und so recht von Herzen Erntedank feiern können.

Ihr Pfarrer Wilfried Seeger

Im Oktober hielt Pfarrer Wilfried Seeger, hier an dem von seiner Frau Constanze liebevoll gestalteten Erntedanktisch, eine wegweisende Predigt übers Danken und Geben. Dieses „An-ge-dacht“ ist ein Auszug daraus. Die Langfassung stellen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Lesung aus dem 2. Brief des Apostels Paulus an die Gemeinde in Korinth:

Denkt daran: Wer spärlich sät, wird nur wenig ernten. Aber wer mit vollen Händen sät, auf den wartet eine reiche Ernte.

Jeder soll so viel geben, wie er sich in seinem Herzen vorgenommen hat. Es soll ihm nicht leidtun, und er soll es auch nicht nur geben, weil er sich dazu gezwungen fühlt.

Gott liebt fröhliche Geber!

Er hat die Macht, euch so reich zu beschenken, dass ihr nicht nur jederzeit genug habt für euch selbst, sondern auch noch anderen reichlich Gutes tun könnt.

Dann gilt von euch, was in den heiligen Schriften steht: „Großzügig gibt er den Bedürftigen; seine Wohltätigkeit wird in Ewigkeit nicht vergessen werden.“

Konfirmation



Konfirmation

(lat. confirmatio „Befestigung“, „Bekräftigung“, „Bestätigung“) ist eine feierliche Segenshandlung in den meisten evangelischen Kirchen. Die Segnung markiert den Übertritt ins kirchliche Erwachsenenalter.

Die Konfirmation wird im Rahmen eines Festgottesdienstes vollzogen, in dem die Konfirmanden ihren Glauben öffentlich bekräftigen sollen. Damit wird an ihre Taufe als Kind angeknüpft, bei der Eltern und Paten stellvertretend für sie den Glauben bekannt haben (aus Wikipedia).



Das Ja zum Glauben

Auch in diesem Jahr konnten wir – teilweise mit Terminverschiebung – die Konfirmation als feierlichen Abschluss der gemeinsamen und natürlich sehr von Corona-Vorsorgemaßnahmen geprägten Konfi-Zeit begehen:

Am 20. Juni wurden 18 junge Leute von Pfarrerin Friederike Fischer in der Stadtkirche Chorweiler konfirmiert.

Am 28. August bzw. am 4. September segnete Pfarrer Volker Hofmann-Hanke in der Worringer Friedenskirche die Konfirmandinnen und Konfirmanden

Aufgrund der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) werden an dieser Stelle keine Namen genannt. Sie finden die Angaben in der Printausgabe dieses Gemeindebriefes.

In allen drei Gottesdiensten trat der Gospelchor Unlimited Voice Company, geleitet von Gerald Meier, auf. **FF/VHH**

Möbelspenden gesucht

Die **Konfi-Gruppe 2021/22** hat das Glück, dieses Jahr eine leerstehende Wohnung im Gebäudekomplex der Stadtkirche zu gestalten. Sie hat schon eine Menge Ideen. Für deren Umsetzung braucht sie Möbelspenden. Wer alte Möbel in gutem Zustand stiften möchte, wird gebeten, eine **E-Mail mit einem Foto davon an friederike.fischer@ekir.de** zu schicken. Die Pfarrerin meldet sich dann im Namen der Gruppe bei den Stifterinnen und Stiftern.



Konfirmandenunterricht

In unserer Gemeinde wird der Konfirmandenunterricht neu organisiert. Ab nächstem Jahr werden alle Jugendlichen, die das 8. Schuljahr besuchen, zu einer gemeinsamen Gruppe zusammengeführt. Das ist auch gut so in Zeiten, in denen die Anmeldezahlen rückläufig sind. In Worringen wurden deshalb für diesen Herbst die Siebtklässler nicht mehr zu einem eigenen Kurs eingeladen.

Dafür werden in diesem Herbst die Drittklässler der Gesamtgemeinde angeschrieben. **Wer keinen Brief erhalten hat, melde sich bitte schnell bei Pfarrer Volker Hofmann-Hanke.**

„Wie, jetzt schon?“, wäre eine naheliegende Reaktion. „Ist der Konfirmandenunterricht nicht erst im Jugendalter?“ Das stimmt – normalerweise und im Grunde auch weiterhin: Die Konfirmation findet tatsächlich erst mit 14 Jahren am Ende des 8. Schuljahrs statt.

Im Konfirmandenunterricht sollen Glaubensinhalte behandelt werden. Das früher übliche Auswendiglernen von Katechismustexten, Bibelversen und geistlichen Liedern sowie Abfragen des Erlernten tritt seit den 1970er-Jahren mehr und mehr zurück. Die Kirche in ihrer ganzen Vielfalt zu erfahren und zu verstehen, (...) ist in den Vordergrund getreten (aus Wikipedia).



Aber wir wollen jetzt schon mit den Drittklässlern anfangen.

Wir stellen unser Konzept auf KU 3/8 um und das bedeutet: Im 3. Schuljahr trifft man sich zum ersten Mal und lernt die anderen Kinder und unsere Gemeinde kennen. Vielleicht bleibt ein gewisser Kontakt zwischendurch bestehen, und im 8. Schuljahr kommt dann der zweite Teil.

Und wie sieht das konkret aus? Die Treffen finden hauptsächlich samstags morgens zwischen 9 und 12 Uhr statt und beginnen mit einem gemeinsamen Frühstück. Dann stehen Spiele, Kreativ-Aktionen, Lieder und das Nacherleben von biblischen Geschichten im Mittelpunkt. Als Orte sind die Stadtkirche in Chorweiler und die Friedenskirche in Worringen im Wechsel vorgesehen.

Los geht's am **Samstag, 23. Oktober**. Die Begrüßung in der Gemeinde soll im Gottesdienst am **24. Oktober, 11 Uhr**, in Chorweiler gefeiert werden.

PfarrerIn Friederike Fischer
Pfarrer Volker Hofmann-Hanke

	Andreaskirche Merkenich	Friedenskirche Worringen	Stadtkirche Chorweiler
31.10.21		9:30 Uhr Hofmann-Hanke	11 Uhr Hofmann-Hanke
07.11.21	9:30 Uhr Schütz	10:30 Uhr Fischer 	11 Uhr Schütz 
14.11.21		9:30 Uhr Hofmann-Hanke	11 Uhr Hofmann-Hanke
17.11.21	19 Uhr Ökum. Gottesdienst Heimersdorfer Ökumene-Kreis, kath. Kirche Christi Verkärung Heimersdorf		
21.11.21	9:30 Uhr Hofmann-Hanke	10:30 Uhr Hofmann-Hanke	10 Uhr Seeger/ Schütz 11:30 Uhr Seeger/ Schütz
28.11.21		9:30 Uhr Schütz	11 Uhr Fischer Kita Usedomstraße 
05.12.21	9:30 Uhr Seeger	10:30 Uhr Hofmann-Hanke 	11 Uhr Seeger 
12.12.21		9:30 Uhr Seeger	11 Uhr Hofmann-Hanke/ Fischer Krippenspiel KU3-Gruppen
19.12.21	9:30 Uhr Hofmann-Hanke	10:30 Uhr Hofmann-Hanke	11 Uhr Fischer/Schütz Konfi-Gottesdienst
24.12.21 Heiligabend	13:30 Uhr Hofmann-Hanke 	14:30 Uhr Hofmann-Hanke  16 Uhr Hofmann-Hanke 	14 Uhr Fischer  16 Uhr Seeger  18 Uhr Seeger
	16 Uhr Zoom-Gottesdienst Schütz		
25.12.21			11 Uhr Fischer
26.12.21		10:30 Uhr Schütz	
31.12.21		17 Uhr Hofmann-Hanke 	17 Uhr Seeger
02.01.22	9:30 Uhr Schütz	10:30 Uhr Hofmann-Hanke	11 Uhr Schütz
09.01.22		9:30 Uhr Seeger	11 Uhr Seeger
16.01.22	9:30 Uhr Hofmann-Hanke	10:30 Uhr Hofmann-Hanke	11 Uhr Seeger 
23.01.22		9:30 Uhr Hoffmann-Petzold	11 Uhr Hoffmann-Petzold
30.01.22		9:30 Uhr Fischer	11 Uhr Fischer
06.02.22	11 Uhr Fischer	10:30 Uhr Hofmann-Hanke 	11 Uhr Fischer
13.02.22		9:30 Uhr Seeger	11 Uhr Seeger
20.02.22	9:30 Uhr Hofmann-Hanke	10:30 Uhr Hofmann-Hanke	11 Uhr Fischer 
27.02.22		10:30 Uhr Hofmann-Hanke	11 Uhr Seeger



Corona-Hygienekonzept

Melden Sie sich gerne bis zum Donnerstag vor dem jeweiligen Gottesdienst telefonisch oder per E-Mail in einem der Gemeindebüros anmelden; die Adressen stehen auf der Rückseite dieses Gemeindebriefs. Eine Anmeldung ist in jedem Falle für die Gottesdienste an Heiligabend nötig.

Sie können sich auch online anmelden über unsere Internetseite

www.hoffnungsgemeinde-koeln.de

Der 24-h-Draht zur Hoffnungsgemeinde



Kirche am Ohr: 12 61 08 37

Herzliche Einladung zur Gemeindeversammlung

Das Presbyterium lädt alle Gemeindemitglieder herzlich ein zur Gemeindeversammlung am **Dienstag, 30. November, um 19 Uhr** in der Stadtkirche Chorweiler

Themen sind unter anderem:

- Die Situation der Kita Lebensbaumweg
- Bauangelegenheiten an allen Standorten
- Das Gemeindeleben und Corona

Herzenssprechstunde in Worringen

Inspiziert durch das Buch „Die verlorene Kunst des Heilens“ des amerikanischen Herzspezialisten und Friedensnobelpreisträgers Bernhard Lown (2004) wurde das Konzept der Herzenssprechstunde entwickelt.

Es ist nicht nur für die Gesundheit des Menschen gut, sich mit persönlichen Herzenssachen auseinander zu setzen. Auch unsere Gesellschaft und unsere Kirchengemeinden können davon profitieren, wenn sich Menschen vor Ort über das austauschen, was ihnen in ihrer Stadt, in ihrer Gemeinde, ihrem nachbarschaftlichen Umfeld am Herzen liegt und darüber ins persönliche Engagement mit anderen kommen.

Vor einem Jahr konnten wir die Herzenssprechstunde in Zusammenarbeit mit dem Seniorennetzwerk in der Friedenskirche in Worringen anbieten und dann kam leider eine ganz lange coronabedingte Pause dazwischen.

Nun möchten wir das Projekt fortsetzen und laden Sie dazu ganz herzlich ein:

  Friedenskirche Worringen
 **☉ 18. November 2021**
von 18 bis 20 Uhr

Anmeldung

☎ **Dorothee Agena** 7940932

✉ dorothee.agena@ekir.de

☎ **Rosi Fritgen** 0176 23279917

✉ rosi.fritgen@diakonie-koeln.de

Wenn Sie eine Fahrgelegenheit benötigen, stellen wir die gerne bereit!



„Riesige Unterstützung“ in der Kita-Kirche



Kräftig anpacken: Julia Manhardt, Andrea Pincornelly und ihr Team zogen die Kita Lebensbaumweg binnen weniger Tage in die Stadtkirche um.

„Die Rückendeckung tut einfach gut“, berichtet Julia Manhardt, Leiterin der nach dem Starkregen vom 15. Juli sanierungsbedürftigen evangelischen Kindertagesstätte (Kita) Lebensbaumweg. Die Hoffnungsgemeinde, allen voran Pfarrer Wilfried Seeger, Pfarrerin Friederike Fischer, Presbyter Erwin Wittenberg und die Eltern der 41 Kinder haben das zwölfköpfige Kita-Team kraftvoll und erfolgreich beim Umzug in die Stadtkirche unterstützt. Dort haben die Kinder bis auf Weiteres ein Ersatz-Domizil bekommen.

„Die Kinder hatten das geringste Problem mit dem Umzug“, sagt Julia Manhardt. Das Foyer, die Kapelle, der Grüne Salon und der sogenannte Konfi-Raum dienen jetzt tagsüber als Gruppenräume, wo

sich die Kinder sehr wohlfühlen. Eine Tür weiter, und man ist im Kirchraum. „Das ist ein Vorteil für uns“, sagt die Kita-Leiterin. Was fehlt, ist das Außengelände, wo sich die Kinder austoben können. Glücklicherweise gibt es im Umfeld viele sogar sehr attraktive Spielplätze. So wird jeder Spielplatz-Besuch zu einem spannenden Ausflug für die Kleinen. Und auf der Wiese am Pfarrhaus der katholischen Schwester-gemeinde dürfen die Kinder auch spielen und toben.

Wann die Kita wieder nutzbar ist, bleibt offen. Aus der Elternschaft gab es viele Hilfsangebote und nützliche Tipps zur Sanierung. „Doch jetzt kommt erstmal ein Gutachter, um den Sanierungsbedarf zu klären“, so Julia Manhardt.

Treffs in Worringen



Mini-Treff für Kinder von 5 bis 8 Jahren



🏠 Gemeindezentrum Worringen

🕒 16:15 bis 17:15 Uhr

Jeden 1. Donnerstag im Monat

Offener Treff für Kinder ab 8 Jahre



🏠 Gemeindezentrum Worringen

🕒 17:30 bis 19 Uhr

Das Team trifft sich nach Verabredung

🏠 Gemeindezentrum Worringen

☎ **Andrea Zaminer** 01578 8221327

Kindermorgen in Worringen

Für Kinder ab 5 mit Frühstück, Kindertagesdienst, Spielen, Basteln und vielem mehr.



🏠 Gemeindezentrum Worringen

🕒 30. Oktober, 9 bis 12 Uhr

🕒 4. Dezember, 9 bis 12 Uhr

🕒 22. Januar, 9 bis 12 Uhr

🕒 19. Februar, 9 bis 12 Uhr

☎ **Pfarrer Volker Hofmann-Hanke** 786034

✉ hofmann-hanke@hoffnungsgemeinde-koeln.de

Jugendteam schaut hin und handelt

Anfang Oktober trafen sich zehn Ehrenamtliche aus der Jugendarbeit rund um Andrea Zaminer und Ina Fimpeler zu einer rund sechsständigen Schulung unter der Leitung von Katrin Reher vom Jugendreferat Köln-Nord. Unter anderem erörterten sie Präventions- und Interventionsmöglichkeiten bei Missbrauchsfällen.

Sexueller Missbrauch ist keine zufällige, sondern in der Regel eine geplante Tat. Damit es nicht dem Zufall überlassen ist, ob Mädchen oder Jungen geschützt werden, müssen wir als Institution Kindern und Jugendlichen – auch im übertragenen Sinne – geschützte Räume anbieten. So wollen wir das Risiko senken, zum Tatort von sexueller Gewalt zu werden. Gleichzeitig wollen wir aber auch aufmerksam sein und Kindern und Jugendlichen kompetente Ansprechperso-

nen bieten, falls sie andernorts sexuelle Gewalt erfahren. Dies setzt die Sensibilisierung, Information und Schulung aller Mitarbeitenden voraus.

Mit dem Schutzkonzept haben wir als Träger eine klare Haltung zum Thema sexuelle Gewalt. Die Erstellung eines eigenen Gemeindeforschungsschutzkonzeptes steht als nächstes an. Alles in allem waren sich die Jugendteamer einig: Wir schauen hin und wissen nun, was wir tun können.



Andrea Zaminer ☎ 01578 8221327

Diakonische Sammlung 2021

Momentan gewähren wir einer vierköpfigen Familie aus Afghanistan Kirchenasyl. Sie ist in einem einfachen Raum im Worringer Gemeindezentrum untergebracht. Wir kommen für ihre Verpflegung auf, denn während des Kirchenasyls gibt es keinerlei staatliche Unterstützung. Dafür sammeln wir Geld: Sie geben es in einem der Gemeindebüros ab. Oder Sie sagen uns Bescheid, dass wir Ihre Spende bei Ihnen abholen sollen. Oder Sie überweisen es aufs Konto der Gemeinde (siehe Rückseite des Gemeindebriefes). **Vielen herzlichen Dank im Voraus!**

Die Tradition eines Schutzraumes im Bereich des Heiligen reicht bis in die Antike zurück. Beim Kirchenasyl handelt es sich heute um die Aufnahme von Flüchtlingen, die vom Bundesamt zur Ausreise aufgefordert wurden.

Dabei ist wichtig, dass sich das Kirchengebäude nicht im rechtsfreien Raum befindet. Das heißt, den Behörden wird der Aufenthaltsort der Schutzsuchenden mitgeteilt und versichert, dass mit dem Kirchenasyl nicht das Gewaltmonopol des Staates grundsätzlich infrage gestellt sein will, dass wir aber aus Sorge für die Menschen diesen Schritt meinen gehen zu müssen.



Was ist der konkrete Anlass? In der Regel geht es um „Dublin“-Fälle: Die Menschen müssten eigentlich in das Land der EU zurück, wo sie erstmals Boden der EU betreten haben, um dort ihren Asylantrag zu stellen. Weil die Bedingungen für Flüchtlinge in diesen Ländern oft desolat sind, kommt es zur Bitte um Kirchenasyl.

Uns ist wichtig, dass mit dem Kirchenasyl auch ein erreichbares Ziel verbunden ist: zum Beispiel, in Deutschland den Asylantrag stellen zu dürfen. Dabei arbeiten wir eng mit Fachleuten zusammen, die sich mit den rechtlichen Fragen besser als wir auskennen: konkret mit dem ökumenischen Netzwerk „Asyl in der Kirche“ und mit der Migrationsberatung des Diakonischen Werkes in Köln. Bisher gingen alle Fälle positiv aus.

Pfarrer Volker Hofmann-Hanke



Weihnachtszeit

Das Presbyterium
der Ev. Hoffnungsgemeinde
im Kölner Norden wünscht
allen Gemeindemitgliedern ein
gesegnetes Weihnachtsfest und
ein gutes neues Jahr!

■ Adventsfahrt

Die Kirchengemeinde und das Senioren-
netzwerk Worringen laden zu einer
Adventsfahrt zum Weihnachtsmarkt
auf Schloss Dyck bei Jüchen ein.

🏠 Gemeindezentrum Worringen



🕒 **Freitag, 26. November, 11 Uhr**

📞 **Dorothee Agena** 7940932

✉ dorothee.agena@ekir.de

📞 **Rosi Fritgen** 0176 23279917

✉ rosi.fritgen@diakonie-koeln.de

■ Advents-Zauber

Das Team der Biergartenwoche lädt ein
zu einem bunten Programm für Jung und
Alt am Sonntag, 5. Dezember. Auftakt ist
um 10:30 Uhr mit einem Familiengottes-
dienst; anschließend gibt es Kinderkino,
Suppe, Pommes, Kuchen, selbstgebacke-
ne Plätzchen, Kaffee, Glühwein... – und
den Gospelchor Brigosco.

🏠 Gemeindezentrum Worringen

🕒 **Sonntag, 5. Dezember, 10:30 Uhr**



*Im Advent 2020 erleuchtete der verglaste
Eingang C der Stadtkirche mit einem
weihnachtlichen Gruß des Pariser Platz.*

» Weil die Kita Lebensbaumweg vorübergehend in die Stadtkirche umgezogen ist, können dort leider nicht mehr alle Gruppentreffen stattfinden. «

Yoga mit Sandra



🏠 Gemeindezentrum Worringen
☎ Sandra Zimmermann 0172 54 65 811

☉ 18 Uhr

Menschen mit Ess-Störungen

🏠 Gemeindezentrum Merkenich
☎ Gudrun Lanfer 708380

☉ 9:30 Uhr bis 11 Uhr

Motorradfreunde

🏠 Gemeindezentrum Worringen
☎ Franz Benteler 785072

jeder 2. Fr. im Monat ☉ 19 Uhr

Offener Gesprächskreis

🏠 bei den Teilnehmenden zu Hause
☎ Jutta Rüber und Klaus Becker 7002314
i. d. R. am ersten Donnerstag im Monat
✉ jutta.rueber@ekir.de

Literaturkreis

🏠 Gemeindezentrum Worringen
☎ Martina Hanke 7830010
✉ hanke@hoffnungsgemeinde-koeln.de
☉ **alle zwei Monate nach Absprache**

Chorweiler Abendfrieden

🏠 Pariser Platz, Chorweiler

☉ **jeden 1. Sonntag im Monat**
Die Gestaltung am 7. November übernimmt evtl. die DITIB, die am 5. Dezember die Synagogengemeinde im Rahmen ihres Chanukka-Festes.

Bibelkreis

🏠 bei den Teilnehmenden zu Hause
☎ Klaus Hebert 798228

☉ **19:45 Uhr** (14-täglich)

Seniorenkreis



🏠 Gemeindezentrum Merkenich
☎ Dorothee Agena 356526411, 16860960

☉ **14:30 bis 16:30 Uhr**

Heiteres Gedächtnistraining

🏠 Gemeindezentrum Worringen

☉ **14:30 bis 16:30 Uhr** ausgenommen dritter Montag im Monat

» **Achtung! Durch Corona kann es Änderungen geben. Zur Sicherheit bitte vorher anrufen!** «

Frauenhilfe



🏠 Gemeindezentrum Worringen
☎ Ursula Händel 791893

📅 **jeden 1. Mittwoch im Monat**
Mi ☎ jeweils um **14:30 Uhr**

„Frauen um die 60“

🏠 Gemeindezentrum Worringen
☎ Ingrid Dick 782648

📅 **jeden 3. Mittwoch im Monat**
Mi ☎ jeweils um **19:30 Uhr**

Patchwork

🏠 Andreaskirche
☎ Martina Odenthal 7003700

📅 **Mo** ☎ **19:30 bis 21:30 Uhr**

Frauengruppe – Leben ist mehr

☎ Lydia Roh 7004530

Flötenkreis



🏠 Gemeindebüro Worringen
☎ Christa Müller 781488

📅 **Mo** ☎ jeweils um **17 Uhr**

Heimatklänge

🏠 Stadtkirche Chorweiler
☎ Chorleiterin Margarita Prinz

📅 **Fr** ☎ **19 bis 21:30 Uhr**

Kinderchor/Chor Terra Nova

☎ Josef Nedzvetski 3978462

Unlimited Voice Company

🏠 Stadtkirche Chorweiler
Informationen im Gemeindebüro und unter
✉ scholz@hoffnungsgemeinde-koeln.de

📅 **Mo** ☎ **19 bis 20:30 Uhr**

Gospelchor „Brigosco“

🏠 Friedenskirche Worringen
☎ Gabriela Odendahl 0151 18862811
✉ go@odendahl.koeln

📅 **Di** ☎ **19:30 bis 21 Uhr**

Weltgebetstag

Am **Freitag, 4. März, um 17 Uhr** findet anlässlich des Weltgebetstags in der Stadtkirche ein ökumenischer Gottesdienst statt. Er steht unter dem Motto **„Zukunftsplan: Hoffnung“**. Seine Liturgie wurde von Christinnen aus England, Wales und Nordirland erarbeitet. Sie beschäftigt sich mit dem Bibeltext aus Jeremia 29: „Ich werde alles zum Guten wenden.“



Wir sind für Sie da



Heimersdorf | Volkhoven-Weiler |
Seeberg-Süd

Vorsitzender des Presbyteriums
Pfarrer Wilfried Seeger
Epprather Weg 16

☎ 799551 | ✉ seeger@hoffnungsgemeinde-koeln.de



Chorweiler | Blumenberg |
Seeberg-Nord | Fühlingen
PfarrerIn Friederike Fischer

Neusser Landstraße 154
☎ 0160 98676262 | ✉ fischer@

hoffnungsgemeinde-koeln.de



Worringen | Roggendorf-
Thenhoven | Rheindörfer
Pfarrer Volker Hofmann-Hanke

Hackenbroicher Straße 59
☎ 786034 | ✉ hofmann-hanke@

hoffnungsgemeinde-koeln.de



Pfarrer Benjamin Schütz

Pariser Platz 32 b
☎ 0159 03793249
✉ benjamin.schuetz@ekir.de

Gemeindebüro Chorweiler

Helga Scholz

Stadtkirche/Pariser Platz 32 b | 50765 Köln
mo + di + do 8-12 Uhr | ☎ 708365

✉ scholz@hoffnungsgemeinde-koeln.de

Der 24-h-Draht zur Hoffnungsgemeinde



Kirche am Ohr: 12 61 08 37



Gemeindebüro Worringen

Christa Müller und **Claudia Janello**

Friedenskirche/Hackenbroicher
Straße 59-61 | 50769 Köln
di + mi 9-12 Uhr, do 17-18 Uhr | ☎ 782338
✉ janello@hoffnungsgemeinde-koeln.de

Organist und Chorleiter

Josef Nedzvetski

☎ 3978462 | ✉ ioned@gmx.de

Jugendleiterin

Andrea Zaminer

☎ 01578 8221327
✉ zaminer@hoffnungsgemeinde-koeln.de

Seniorenmitarbeiterin

Dorothee Agena

Telefonsprechstunde

montags 9-12 Uhr: ☎ 7940932
✉ agena@hoffnungsgemeinde-koeln.de

Besuchsdienstkreis

Kyra Lehnen ☎ 796510

Krankenpflegeverein Köln-Nord

☎ 7901524 ✉ info @pflege-koeln-nord.de

Evangelische Telefonseelsorge Köln

☎ 0800 1110111

Bankverbindung

Sparkasse KölnBonn

IBAN: DE15 3705 0198 1901 1732 76